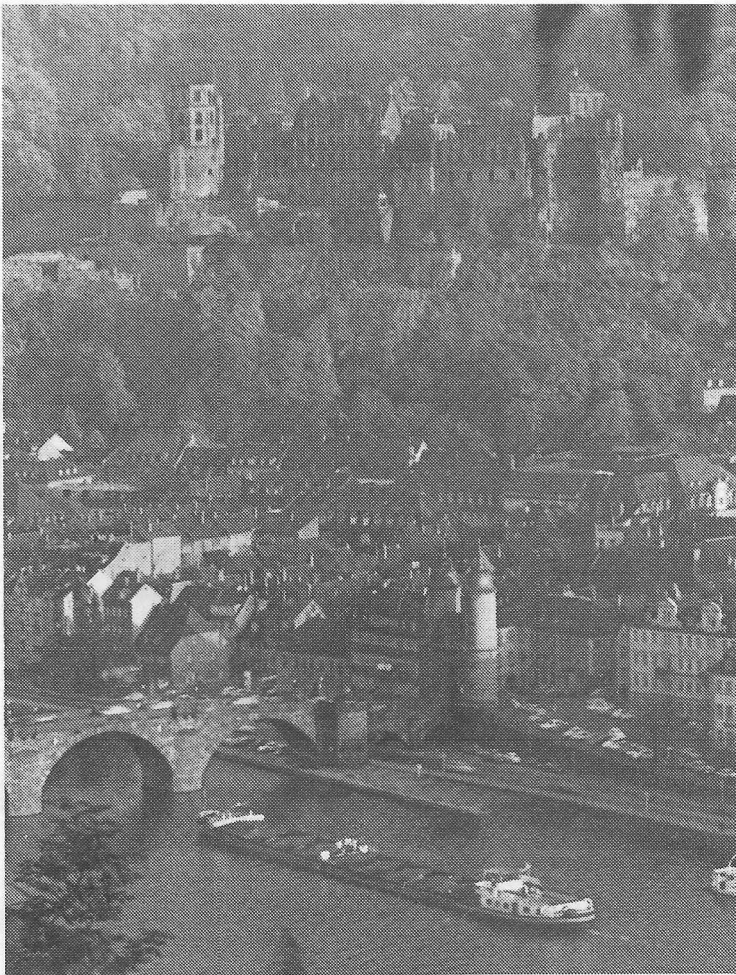


Der Kurier

Mittellungen des Lauterberger Schwimmklub
Wiesenburg von 1912 e.V. für seine Mitglieder
Nr. 19 Bad Lauterberg im Harz Oktober 1979



*Heidelberg - Ziel unserer
Jugend in den Herbstferien!*

Inhalt

- Mitteilungen
- Bericht des Schwimmwartes
- Reisebericht
- Ber. des Vergnügungsaussch.
- Ber. der Synchron-Schw.
- Einladung - Anmeldung
z. Fahrt ins Blaue.
- Bericht des Campingwartes
- Bericht des Schatzmeisters
- Bericht der Jugendleiterin
- Bericht des Tourenwartes
- Bestenliste
- Glückwünsche
- LSKW im Bild.
- Bestzeiten - Vereinsrekorde
- Termine.

Herausgeber: LSKW
Zentralredaktion und Gestaltung: Ulrich Buss
Berichte: Fachwarte, Fotos: Morich, Buss

Druck: C. Kohlmann

„Immer bei Kasse - mit S-Giro“

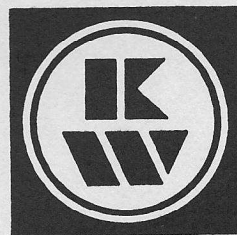


Nutzen Sie eigentlich schon alle Vorteile Ihres Girokontos? Mit ec-Karte und eurocheques? Sie wissen doch, damit sind Sie immer und überall bei Kasse. Sogar wenn Ihr Konto schon auf Null ist – Sie überziehen einfach und nehmen sich so ohne Formalitäten Ihren Dispositionskredit. Das ist besonders praktisch beim Einkauf, im Urlaub, auf Reisen und bei allen unvorhergesehenen Ereignissen. Wenn Sie alle Vorteile genau kennenlernen wollen, sollten Sie sich mal von Ihrem Geldberater informieren lassen.

Der Geldberater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

Ihr Geldberater

Sparkasse
im Kreis Osterode



Kurt Wiedemann

Harzer - Fleisch- und
Wurstwaren
Feine Aufschnitt- und
Salatspezialitäten
Wurstkonserven
eigener Herstellung
3422 Bad Lauterberg
im Harz
Telefon: 05524/2172

Kohlmann

VOLKSBANK

Mitteilungen!



Theatersaison 1979/80 Mitinteressenten angeboten.

Für die kommende Theatersaison haben wir folgende Stücke ausgewählt:

West side Story	Musical von Leonard Bernstein
Madame Pompadour	Operette von Leo Fall
Mame	Musical von Jerry Hermann
Hänsel und Gretel	Märchenoper von Engelbert Humperdinck
Cavalleria rusticana	Oper von Pietro Mascagni

Den bisherigen Teilnehmern an den Theaterfahrten werden spezielle Einladungen mit Rückmeldung zugesandt. Neuinteressenten bitten wir, sich bis zum 1.11.79 bei Edith Breustedt, Postplatz, anzumelden.

Schul- und Sportausschuß empfiehlt Trainingszuschuß für LSKW.

In der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 27.09.79 wurde empfohlen, dem LSKW einen Trainingszuschuß für die Benutzung des Hallenwellenbades in Höhe von DM 550.-- zur Verfügung zu stellen. Wir danken für diese Unterstützung.

Ausrichtung der Sportlerehrung 1979 wurde dem LSKW übertragen.

Am 14. Oktober 79 findet die diesjährige Ehrung der Meister ab Kreisebene durch die Stadt Bad Lauterberg im Hallenwellenbad statt. Das Rahmenprogramm bestreitet der LSKW.

Weitere städtische Unterstützungen für Sportvereine noch im Gespräch.

Anlässlich der letzten Sitzung des Schul- und Sportausschusses stand ein Antrag des Sportbundes Bad Lauterberg auf Zuschuß für Übungsleiter auf der Tagesordnung. Der Sportausschuß war einhellig der Meinung, daß lizenzierte Übungsleiter durch die Stadt nicht bezuschußt werden sollen, da hier bereits Zuschüsse von Seiten des Kreises und Kreissportbundes gezahlt werden. Dagegen wird dem ehrenamtlichen Engagement von Übungsleitern Beachtung geschenkt. Über eine eventuelle Unterstützung der Trainingsarbeit soll zunächst in den Fraktionen beraten werden.

Sanierungsarbeiten am Staudamm Wiesenbek haben begonnen.

Unter der Trägerschaft Bad Lauterberg haben die Arbeiten an der Sanierung des Staudammes begonnen. Der Überlauf wird erneuert und die Dammkrone wird zur Teichseite mit einer Betonschicht verfestigt. Darüberhinaus wird der Rundwanderweg um den Wiesenbek so ausgebaut, daß er mit Wirtschaftsfahrzeugen befahren werden kann.

Jugend soll an der Gestaltung der Adventsfeier beteiligt werden.

In der Sitzung des Vergnügungsausschusses wurde festgelegt, daß die diesjährige Adventsfeier für die Jugend am 8. Dezember 1600 Uhr im Klubraum des Wiesenbek stattfinden soll. Die Gestaltung werden Frau Buss und Frau Morich mit den gewählten Jugendvertretern organisieren.

Arbeitseinsatz im Heibek hat begonnen.

Am 29. September begann der Arbeitseinsatz im Knopfmachersloch. Bis zum Wintereinbruch sind noch umfangreiche Arbeiten zu erledigen. Wir bitten alle Mitglieder die Aufrufe in der örtlichen Presse zu beachten.

Sportlerball soll wieder zum Treffpunkt der Gruppen-Vereinsfamilie werden.

Am 13. Oktober veranstaltet der Sportbund Bad Lauterberg im städt. Kursaal den diesjährigen Sportlerball. Ausrichter ist die Bürgerschützengilde. Den Kartenvorverkauf hat Edith Breustedt, Postplatz, übernommen. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Sportwoche vom 7. - 14. Oktober

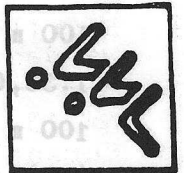
Sonntag 7 Oktober	Bogenschießturnier	1330
Montag 8 Okt.	Schwimmveranstaltung (Staffel d. Vereine)	1800
Dienstag 9. Okt.	Bunter Abend des Sports	1900
Donnerst. 11. Okt.	Superwettkampf	1900
Samstag 13. Okt.	Sportlerball	2000
Sonntag 14. Okt.	Ehrung d. Sportler im Hallenwellenbad	1800

es gibt nur einen

Schierker
Feuerstein



Bericht des Schwimmwartes



Nürnberg 1979! Landesmeisterschaft 30.06.1979 bis 01.07.1979.

Temperaturen 9 - 12°. Regen und Sturm. Trotzdem gute Leistungen aller Aktiven, auch von unseren. Leider konnten wir in diesem Sommer nur ein einziges Mal auf der 50 m Bahn trainieren, umso erstaunlicher die Leistungen. Die Ergebnisse standen bereits als "Letzte Meldung" in der vorigen Nummer.

Danach folgten die Einladungswettkämpfe am 08.07.79 in Eschershausen. Hier war die große Überraschung die 4 x 100 m Lagenstaffel der männl. Jugend. Sie siegte mit 1/10 sec. Vorsprung vor dem Favoriten Hellas Einbeck. Am 14.07.79 fuhren wir nach Einbeck, und am nächsten Morgen nach Duderstadt. Nach den wohlverdienten Sommerferien ging es am 02.09.79 weiter. Die Waspo 08 Göttingen hatte uns eingeladen. Am Mittwoch den 05.09.1979 fanden in Osterode die 400 m Kreismeisterschaften statt. Von 16 Titeln, die zu vergeben waren, holten unsere Schwimmer 11!.

Die neuen Kreismeister Katja Moré, Silke Fuchs, Ulrike Morich, Heike Backhaus, Simone Trinks, Heike Steinberg, Bärbel Pich, Thomas Hickmann, Christoph Grenzer, Volker Buss, und Uwe Wesemeyer. Eine Woche später waren die 800m und 1500 m Strecken an der Reihe. Diesmal ging es um 13 Titel. Zehnmal war der LSKW erfolgreich. Kreismeister über 1500 m wurden: Thomas Hickmann, Christoph Grenzer, Volker Buss, Uwe Wesemeyer. Über 800 m Katja Moré, Silke Fuchs, Iris Moré, Heike Backhaus, Simone Trinks, Bärbel Pich.

Fünf Aktive hatten die Pflichtzeiten für das Internationale in Kassel erreicht. Am 15./16.09.1979 kämpften Schwimmer aus sechs europäischen Ländern um Gold, Silber und Bronze. Das beste Ergebnis war die Silbermedaille für Simone Trinks im 100 m Rückenschwimmen hinter einer Holländerin mit dem neuen Vereinsrekord von 1:12,0. Aber auch Katja Moré, Silke Fuchs, Michael Kleinert und Volker Buss schwammen sehr gute Zeiten.

Am Samstag den 22.09.1979 weilte eine Auswahl des Kreissportbundes Herford in unserer Stadt. Es waren Fußballer, Handballer und Schwimmerinnen. Die Lauterberger Handballer verloren 15:10, die Fußballer 7:2. Die Ehre mußten dann unsere Mädchen retten. Und wie sie dieses taten. Von insgesamt 16 Wettbewerben verließen sie 12 Mal als Sieger das Wasser. Die Siegerinnen:
100 m Freistil: Susanne Kleinert (69) 1:28,9. Silke Fuchs (68) 1:18,0.
Ulrike Morich (67) 1:25,3. Simone Trinks (65) 1:09,4!
100 m Brust: Susanne Kleinert (69) 1:42,0. Iris Ellermann (Herford) 1:43,4 (68). Ulrike Morich (67) 1:35,8. Ilse Strank (65 Herford) 1:39,1.

100 m Rücken: Carola Beermann (69 Herford) 1:39,7. Silke Fuchs (68)

1:36,0. Ulrike Morich (67) 1:32,2. Simone Trinks (65) 1:12,6.

100 m Schmetterling: Gabi Frickemeier (69 Herford) 2:13,3. Silke Fuchs

(68) 1:35,6. Simone Trinks (65) 1:24,9. 4 x 50 m Lagen: 1. LSKW (Trinks, Morich, Bader, Fuchs). 2. Herford. 3. LSKW 2. (Klothmann, Renner, Steinberg, Kleinert. 4. Herford 2.

Am Sonntag den 23.09.79 waren wir dann Gäste des MTV Freiheit in der Osteroder Schwimmhalle. Weitere teilnehmende Vereine waren TV Bovenden, TSC St. Andreasberg, MTV Osterode, TSV Bad Sachsa und der OSC Berlin. Ausgeschrieben waren 25,50 und 100 m Strecken. Ein Zweikampf Schwimmen und Springen und 100 m Schnelltauchen. Zweikampf männl. Thomas Hickmann 2. Platz.

Zweikampf weibl. Gieseke Maja 1. Platz. Silke Fuchs 2. Platz. Schnelltauchen männl. Thomas Hickmann 1. Platz. weibl. Susanne Kleinert 1. Platz. vor 9 weiteren LSKWerinnen. Zum Schwimmen hatten wir nur die 100 m Strecken gemeldet. 100 m Freistil 1. Thomas Hickmann männl., weibl. Silke Fuchs 1.

2. Maja Gieseke. 100 m Brust männl. 1. Oliver Prost. 100 m Brust weibl.

1. Maja Gieseke, 2. Kerstin Renner. 100 m Rücken männl. 1. Thomas Hickmann, 2. Joshua Sturmat. 100 m Rücken weibl. 1. Maja Gieseke, 2. Silke Fuchs.

Für die Jüngsten gab es dann nur 50 m Strecken. Freistil gewann Katrin Eilers vor Sonja Herold und Friederike Hentschel. Rücken Friederike Hentschel und Sonja Herold. Männl. Rücken 1. Tobias Kaminski. Männl. Brust 1. Tobias Kaminski. Den größten Jubel gab es, als unsere 6 x 50 m Lagenstaffel in der Besetzung Silke Fuchs, Susanne Kleinert, Maja Gieseke, Thomas Hickmann, Oliver Prost und Joshua Müller-Sturmat als 1. anschluss. Vor dem MTV Osterode, Bovenden, Berlin, Andreasberg und den Freiheitern.

In zwei Einlagen am Samstagabend, während des Vergleichskampfes Kreis Herford-LSKW verbesserte Volker Buss die Vereinsrekorde über 100 m und 200 m Freistil erheblich. Die neuen Rekorde 1:01,0 und 2:14,9. Aber neue große Aufgaben warten auf uns, packen wir's an.

Euer Schwimmwart

Oskar Schmitt

Höflichkeit erwünscht

Ich suche im Raum Bad Lauterberg und Umgebung
Häuser & Wohnungen & Grundstücke

ohne Vermittlungsgebühren für Sie als Verkäufer oder Vermieter.



EDUARD DIRKSEN

HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER SEIT 1910

3422 Bad Lauterberg im Harz, Hauptstraße 182, Tel.: 0 55 24 / 23 42

Reisebericht vom Kaiserstuhl

Eine gelungene Herbstfahrt 1979

Es ist schon etwas deprimierend, wenn man morgens um 6 Uhr bei regnerischem Wetter an der Bushaltestelle steht. Trotzdem waren 34 Harzer der guten Hoffnung, daß sich das Wetter noch zum Guten wenden würde. Nach kurzer Verabschiedung durch unseren Vorsitzenden Herbert Fröhlich übernahm unsere Klubkameradin Edith Breustedt die Reiseleitung.

Über die Autobahn Göttingen - Kassel, mit den notwendigen Aufenthalten, ging es in Richtung Freiburg. Schon am frühen Nachmittag erreichten wir unser Ziel, den kleinen Weinort Rotweil am Kaiserstuhl.

In guten Privatquartieren oder Gasthöfen wurde die Reisegesellschaft für 3 Tage einquartiert.

Nach einem gemeinsamen vorzüglichen Abendessen wurde schon am ersten Abend eine Weinprobe im Saal der Winzergenossenschaft Rotweil vorgenommen. Diese dehnte sich bei Musik und Tanz bis zum frühen Morgen aus.

Deshalb fiel es einigen besonders schwer, als wir am Sonntag bereits gegen 8 Uhr in Richtung Straßburg aufbrachen. Bei herrlichem Sonnenschein ging es über den Grenzübergang Breisach, über Colmar zu unserem ersten Aufenthalt nach Kayserberg, einer anmutig wirkenden Kleinstadt in Frankreich. Das gleiche Bild bot sich etwa in dem Städtchen Riquewihir. Schon gegen Mittag waren wir am Ziel unseres Tagesausfluges in Straßburg. Hier hatten wir ausgiebig Gelegenheit die einmalig schöne Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

Nach Rückkehr gestalteten die LSKW-Ausflügler diesen Abend selbst. Unser Klubkamerad Otto Hort hielt die Gesellschaft mit dem Schifferklavier bis spät in die Nacht in Stimmung. Humor und Witz bestimmten diesen Abend.

Am Montag stand die große Schwarzwaldfahrt an. Schon der ausgiebige Aufenthalt in der schönen Stadt Freiburg war ein Erlebnis. Außerdem hatten die kauffreudigen noch Gelegenheit zum Geldausgeben.

Durch viele Windungen ging es hinauf zum "Schauinsland" (1248 m), am Feldberg vorbei nach Titisee, wo eine Kaffeepause vorgesehen war. Durch die herrliche Schwarzwaldlandschaft fuhren wir zurück zum Quartier.

Auch die Rückfahrt am vierten Tag über Heidelberg, mit einem kurzen Aufenthalt am Schloß und einem gemeinsamen Mittagessen in Moosbach, sowie dem Abendessen in Kassel, waren ein gelungener Abschluß.

Die Reiseleitung unserer Klubkameradin Edith Breustedt war so vorbildlich, daß sie für weitere Fahrten wieder zu empfehlen ist.

Zum Schluß noch ein herzliches Dankeschön an den Busfahrer, Herrn Köhler, der uns sicher durch die schwierigsten Kurven jonglierte.

Allen Klubmitgliedern, die nicht an dieser Fahrt teilgenommen haben, kann ich nur sagen, daß sie etwas verpaßt haben.

Juchaczin

Der Vergnügungsausschuß berichtet

Strandfest 1979

Am 21. Juli fand unser Strandfest statt. Bei dem schlechten Wetter in diesem Sommer brauchten wir an ein Verschieben des Termins gar nicht erst zu denken, denn es bestand wenig Hoffnung, daß das Wetter zu einem anderen Zeitpunkt hätte besser sein können. Dank unseres jetzigen Klubraumes können wir auch bei niedrigen Temperaturen oder Regen unsere Veranstaltungen im Schwimmbad Wiesenbek durchführen, wie der gute Besuch des Strandfestes zeigte. Nur unsere Schwimmer und Springer konnten bei den niedrigen Wassertemperaturen keine Darbietungen zeigen, was natürlich sehr schade war. Sonst war die Stimmung gut und der Umsatz ebenfalls. Auch ein Feuerwerk konnte trotz der feuchten Witterung stattfinden und Rudi Stange sorgte dafür, daß das Tanzbein geschwungen wurde.

Hoffen wir, daß im nächsten Sommer die Wassertemperaturen entsprechend sind, so daß auch unsere Sportler wieder zur Unterhaltung und Belustigung unserer Gäste beisteuern können.

Theaterfahrten 1979/1980

Für unsere Theaterfahrten in diesem Winterhalbjahr haben wir folgende Stücke vorgesehen:

25.11. (Totensonntag)	Hänsel und Gretel (Kassel)
19. 1. 80	West-Side-Story (Hildesheim)
	Madame Pompadour "
	Mame "

Die Oper "Hänsel und Gretel" findet um 17 Uhr in Kassel statt. Es besteht somit die Möglichkeit, größere Kinder zu dieser Vorstellung mitzunehmen.

Die Termine für "Madame Pompadour" und "Mame" werden noch bekannt gegeben.

Edith Freustedt



Beim Kauf im Fachgeschäft allein
Wirst wirklich Du zufrieden sein!

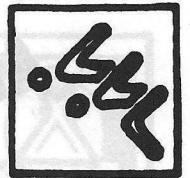
WERNER HOLZAPFEL

Malermeister

Farben- und Tapetenhaus

3422 Bad Lauterberg im Harz, Scharzfelder Straße 35 a

Ruf 0 55 24 - 33 48



Bericht der Kunst- u. Synchron- Schwimmwartin.

Am 8. September führten wir beim Seniorenschwimmfest einen 6-er Bilderreigen auf. Wir haben diesen Reigen in nur vier Stunden einstudieren können, da immer die Schwierigkeit bestand, die Schwimmhalle für uns zu bekommen. Die Aufführung war für uns trotzdem ein Erfolg.

Am 22./23. 9. 1979 fand ein Lehrgang in Wolfsburg statt, zu dem ich mit Silke Bäger, Claudia Zajaz und Martina Lutz hinfuhr.

Ich möchte hier einen kleinen Einblick in das Trainingsprogramm eines solchen Lehrgangs geben.

Der Lehrgang wird vom Niedersächsischen Schwimmverband organisiert. Es waren sieben Vereine vertreten. Insgesamt trainierten wir acht Stunden.

Am Anfang wurde jeweils eine halbe Stunde Gymnastik gemacht, da es für das Kunstschwimmen erforderlich ist, gelenkig zu sein.

Dann wurden an die 2500 Meter eingeschwommen, die nicht nur aus normalen Schwimmen bestanden, sondern auch Kunstschwimmübungen enthielten. Anschließend wurden in Gruppen einzelne Pflichtfiguren durchgesprochen und geübt. Gerade dieses ist für uns sehr wichtig, weil wir die Haltung und Handbewegungen der einzelnen Übung auf solchen Lehrgängen lernen können.

Unsere nächsten Ziele sind ein weiterer Bilderreigen und ein Duett.

Astrid Hoffmann

Das Haus der großen Auswahl



Hauptstraße 88/90 · Tel. 2127

in

Eisenwaren

Werkzeugen

Hausrat

Glas, Porzellan

Spielwaren

Camping-Artikeln

Ab Oktober jeden Samstag

um 19.30

Arbeitsinsatz
am Skihang Heibek. 

Der nächste Winter kommt bestimmt.

wir wollen gerüstet sein und bitten
um Unterstützung.

----- Man kann nur herrschen, wenn man sich selbst beherrscht. -----

Fahrt ins Blaue und gemütliches Beisammensein zum 1. Advent

Am 1.12.79 wollen wir uns wieder zu einem geselligen Beisammensein mit gemeinsamen Abendessen (kein Zwang) treffen. Vorweg machen wir eine kleine Fahrt ins Blaue mit einer kleinen Pause zum Kaffee trinken oder für einen kleinen Spaziergang. Dann geht es weiter zur "Endstation" in Brochthausen. Die Abfahrt ist um 14 Uhr.

Um einen Überblick über die Teilnehmerzahl zu erhalten, bitten wir um Anmeldung bis zum 5. November.

Anmeldung

Ich nehme mit _____ Personen an der "Fahrt ins Blaue" teil.

Ich nehme mit _____ Personen am Abendessen teil.

Name: _____ Tel. _____

Anschrift: _____

Bericht des Campingwarts



Die Campingsaison neigt sich dem Ende.

Es sind fast alle Außenveranstaltungen in diesem Jahr ins Wasser gefallen, dazu zählt auch der Campingsommer. Man muß sich wundern, daß so viele Camper bei der schlechten Witterung ausgehalten haben. Es sind vorwiegend die Dauercamper, die immer wieder zur Stange halten, und die neu hinzugekommenen Camper motivieren.

Mit ca. 25 Wohnwagen wird auch in diesem Jahr der Campingplatz im Winter belegt sein. Der Ausspruch eines Camper: "Wenn der Sommer uns schon kein gutes Wetter beschert, dann hoffen wir auf den Winter."

Mit 29 Wohnwagen ist der Platz um diese Jahreszeit noch gut belegt. Investiert wurde in diesem Jahr auf dem Platz wenig.

Die Finnahme kommt unserer Clubkasse bei der schlechten Badesaison wieder zu gute, wie all die Jahre.

Über genaue Zahlen der Besucher und Übernachtungen auf dem Campingplatz Grilental, wird sicherlich unser Schatzmeister berichten

Ich für meine Person möchte mich bei dem Campingausschuß für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken.

Die Saison 1979 war nicht gut, wir hoffen auf eine Bessere 1980.

Jeder hat seine Meinung, aber nicht jeder hat Recht.
H. Walther



*Harzer
Grübenlicht*

WOLFGANG PICTH

LIKÖRFABRIK

3422 Bad Lauterberg im Harz

Bericht des Schatzmeisters.

Nach Beendigung der Sommersaison 1979 ist es an der Zeit einen Blick auf die Kassensituation unseres Klubs zu tun. Die Wintersaison war wie bereits berichtet hervorragend. Leider hat uns der Sommer in jeder Hinsicht enttäuscht. Bemerkenswert ist allein die Tatsache, daß die Pfingsteinnahme im Freibad mehr als die Hälfte der Gesamteinnahme beträgt. Ich möchte die Badesaison dieses Jahres, als eine der schlechtesten seit dem Bestehen der Badeanstalt am Wiesenbekerteich bezeichnen. Die Campingsaison ist trotz der miserablen Witterung gut gelaufen. Die Einnahme des Vorjahres wird wieder erreicht werden. Hier gilt der besondere Dank unserem Platzverwalter Helmut Wenderoth, der mit unermüdlichem Fleiß dies Ergebnis erreicht hat. Die Kassenlage ist z. Zt. nicht angespannt, trotzdem muß bei weiteren Ausgaben in diesem Jahr äußerste Sparsamkeit oberstes Gebot sein. Über den endgültigen Verlauf der Saison 1979 werde ich im Kurier Januar 1980 berichtet.

Ski-Heil und Gut Naß

Euer Schatzmeister

Fritz Lehner

Karten - Vorverkauf zum Sportball (5.-DM)
bei Edith Breustedt!

Vorstandssitzung jeden letzten Mittwoch
eines Monats. - Ort bitte der Presse entnehmen.

Klubabzeichen gibt es bei Wolfgang
Gödecke!

--- Im Gegensatz zu den Menschen müssen Autoreifen
mindestens einen Millimeter Profil haben.



Die Jugendleiterin berichtet:

Bericht zur Leiterwagenfahrt:

Am 24. Juni starteten wir, mit einem übervollen Pferdewagen, im strahlenden Sonnenschein, zu unserer diesjährigen Leiterwagenfahrt. Vorbei am Himmel und Knollenkreuz, bogen wir in den Kautweg ein und landeten nach zweistündiger Fahrt im Luttertal. Ein gemütliches Picknick fand auf der Wiese statt, und das anschließende Fußballspiel sorgte für große Lachkrämpfe. Es folgten noch Wettspiele, bei denen die mitgebrachten Süßigkeiten schnell in die Bäuche der Kinder wanderten. Zurück ging es mit viel Spaß und Geasng die Lutterstraße runter; und die Eltern nahmengegen 18.00 Uhr ihre Kinder wieder glücklich und wohlbehalten in Empfang. Wir danken Herrn Winrich und seinen Pferden nochmal für den wunderschönen Nachmittag.

Christel Kowich

An alle Jugendlichen des LSKW!

Am Donnerstag, den 8 November 79 um 17,30 Uhr findet in der Cafeteria des Hallenbades eine Jugenddiskussion statt. Wir möchten damit ein paar Anregungensammeln für neue Unternehmungen. Kritik hören an den Alten und uns Gedanken machen über die Jugendausschußwahl 1980. Wir würden uns freuen, wenn Ihr zahlreich erscheint.

Der Jugendausschuß

*Jeder hat seine eigene Sicht,
aber nicht jeder sieht etwas*



strickmoden
GEIGER
tyrol

zum Wandern und für Freizeit!

Bundhosen

Kastinger-

Wanderstiefel

in reichlicher Auswahl



SCHUH-FUCHS

Bad Lauterberg im Harz

Unser Tourenwart berichtet



Die im letzten Quartal Juli-September 1979 durchgeführten Wanderungen wurden bei herrlichem Wetter und mit guter Beteiligung durchgeführt. Bei der Wanderung am 19. August 1979 um Lauthental haben wir noch gemeinsam als Abschluß den 19 Lachter Stollen in Wildemann besichtigt, was bei allen Beteiligten reges Interesse fand. Bei der am 16. September stattgefundenen Harzüberquerung von Osterode nach Bad Harzburg über 43 km haben die Klub-Mitglieder Ingrid Miladinovic, Elfriede u. Wilh. Sauerbrey, Herbert Fröhlich und Günter Fuchs teilgenommen.

Für die Monate Oktober - Dezember 1979 habe ich nachstehende Wanderungen ausgearbeitet und möchte diese unseren wanderfreudigen Klub-Mitgliedern wärmstens empfehlen. Wir brauchen Punkte für den Vereins-Tourenwettbewerb im Niedersächsischen Ski-Verband!!!

21.10.1979 Deutsch-Dänischer Volkswandertag in Wildemann. Start und Ziel sind am Schützenhaus Wildemann. Die Teilnehmer haben die Wahl zwischen zwei Strecken von 15 bzw. 25 km Länge. Das Startgeld beträgt je Teilnehmer DM 9,--, für Jugendliche, Schüler und Studenten DM 7,--. Jeder Teilnehmer erhält nach Abwanderung der vorgeschriebenen Strecke für 15 km 1 Medaille mit Silberrand, für 25 km mit Goldrand. Abfahrt zu dieser Wanderung Sonntag, 21.10.79 pünktlich 8 Uhr ab Postplatz. Mitnahme mit Pkw. möglich. Anmeldung zu dieser Wanderung bis spätestens Freitag den 19. Oktober bei Tourenwart Gerh. Pätzmann oder bei Günter Fuchs.

11.11.1979 Wanderung von Schulenberg über Riesenbach-Waldlehrpfad - Schalke - Festenburg - Schalker Teich - Kaiser Heinrich Vogelherd nach Mittel-Schulenberg. Tourenlänge 12 km, Höhenunterschied 350 m. 1 stündige Rast in Gaststätte Festenburg vorgesehen. Abfahrt 9 Uhr ab Postplatz auf Mitfahrerbasis.

03.12.1979 Wanderung zum Großen Knollen: Kupferhütte-Triangel-Großes Scheffeltal-Großental-Ahrends Wiese - Gr. Knollen-Gedränge-Rothäuser Tal - Gerade Lutter-Lauterberg. Neuausschilderung und Berichtigung des Ski-Wanderweges R 50. (Damit das Skiwandern wieder große Freude macht.)

Sollte die Schneelage ab Mitte Dezember schon Ski-Wanderungen ermöglichen, werde ich diese rechtzeitig im LSKW-Spiegel bekanntgeben.

Euer Tourenwart

Gerhard Pätzmann



Carl Rudolphi

BAD LAUTERBERG · HARZ

Das Bekleidungshaus mit der großen Auswahl

Bestenliste 100m Kraul

25m Bahn

Stand: 1.10.79

In dieser Ausgabe zum ersten mal
die absolute Bestenliste der LSKW Schwimmer.

männlich

1.	Volker	Buss	1:00,7
2.	Andreas	Hickmann	1:07,0
3.	Oliver	Dohse	1:07,4
4.	Uwe	Wesemeyer	1:09,6
5.	Michael	Kleinert	1:10,9
6.	Rolf	Akkermann	1:13,5
7.	Andre	Kortenhoff	1:13,8
8.	Torsten	Bäger	1:15,4
9.	Thomas	Hickmann	1:18,7
10.	Christ.	Grenzer	1:21,5
11.	Olav	Kortenhoff	1:27,6
12.	Patrick	Hübner	1:28,2
13.	Oliver	Prost	1:34,1
14.	Joscha	Mül.-Sturmat	1:40,4
15.	Bernd	Ingelmann	1:41,6
16.	Tobias	Kaminski	1:42,6
17.	Sven	Fietze	1:49,3
18.	Helge	Dzerson	1:55,6

weiblich

1.	Simone	Trinks	1:09,4
2.	Bärbel	Pich	1:14,6
3.	Heike	Backhaus	1:17,0
4.	Andrea	Bader	1:17,4
5.	Silke	Fuchs	1:18,0
6.	Ulricke	Morich	1:18,7
7.	Iris	More	1:19,0
8.	Kerstin	Marx	1:19,0
9.	Katja	More	1:19,2
10.	Maja	Giesecke	1:19,4
11.	Sabine	Bühler	1:22,1
12.	Petra	Wellhausen	1:22,1
13.	Karoline	Martin	1:22,5
14.	Heike	Steinberg	1:24,1
15.	Gabi	Steinberg	1:27,3
16.	Susanne	Kleinert	1:28,7
17.	Elgin	Klotmann	1:31,0
18.	Petra	Enkelmann	1:31,8
19.	Mithaela	Robin	1:31,8
20.	Carmen	Schäfer	1:34,0
21.	Dagmar	Powering	1:35,1
22.	Anja	Asche	1:36,4
23.	Sabine	Dzerson	1:37,3
24.	Kerstin	Renner	1:37,5
25.	Christine	Bühler	1:39,9
26.	Silke	Bäger	1:40,4
27.	Larissa	Miladinovic	1:40,5
28.	Ilka	Giesecke	1:47,1
29.	Doris	Fröhlich	1:53,5
30.	Sabine	Haberland	1:54,6
31.	Sonja	Herold	2:18,0
32.	Natali	Miladinovic	2:20,8
33.	Heike	Pamperin	2:34,5

In der nächsten Ausgabe 100m
Rücken.

Meinungen!

Kritik an Jugendlichen

Es wurde sich beklagt, Daß wir zuwenig Veranstaltungen machen. Als wir dann im Laufe des letzten Jahres mehrere Veranstaltungen durchführten, erschien nur ein geringer Teil der Jugendlichen LSKW (wovon der größte Teil aktiv in der Wettkampfmannschaft ist.) Da die Veranstaltungen in der Presse rechtzeitig bekannt gegeben wurden, und es daran also nicht liegen kann, fragen wir uns was wir falsch gemacht haben. In diesem Jahr werden einige Veranstaltungen folgen (Fete, Flohmarkt, Kegelabend) wobei sich zeigen wird, wie die Beteiligung ist.

--- Licht soll nicht blenden, sondern leuchten

Die besten Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch unseren Klubkameradinnen und Klubkameraden, die in diesem Vierteljahr Geburtstag haben. (Unter dieser Rubrik werden nur die Jubilare genannt, die in diesem Jahr eine runde Zahl von Jahren vollenden).

1.10.	Bernadette	Eilers	28.11.	Siegmund	Schmidt
9.10.	Jens	Übel	30.11.	Martha	Bühler
11.10.	Sylvia	Fröhlich	15.12.	Klaus	Güttler
15.10.	Christel	Bischof	15.12.	Jörg	Kralick
20.10.	Andreas	Keul	18.12.	Frank	Heitmüller
27.10.	Klaus-Jürgen	Bühler	19.12.	Cornelia	Oppermann
8.11.	Hilmar	Giesecke	20.12.	Lutz	Halstenbach
13.11.	Barbara	Ederleh	26.12.	Andreas	Gattermann
16.11.	Wolfgang	Opp	29.12.	Jutta	Wachenhausen
23.11.	Klaus	Bader	30.12.	Annete	Gödicke
23.11.	Ulrich	Wehen	31.12.	Manuela	Bischof
24.11.	Manfred	Rössler	31.12.	Jörg	Beckmann

--- Nachdenken ist so anstrengend, daß sich viele Leute mit einem Vorurteil begnügen.

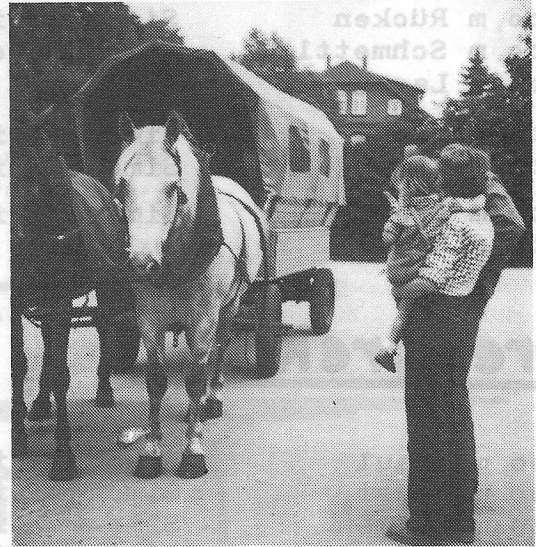


Edith Breustedt
 Bad Lauterberg *im Harz*
 Postplatz
 Telefon 36 52

LSKW im Bild



Arbeitseinsatz am Skihang
im Heibek



Leiterwagenfahrt der Jugend.



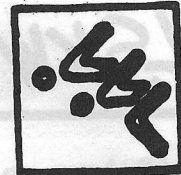
Gewinner des Sprintpokals
V. Buss, Simone Trinks, Andreas Hickmann
Andrea Baden, Michael Kleinent, H. Bockhaus

Fotos von Wanderungen
Touren, Veranstaltungen
usw. bitte bei der
Redaktion abgeben.

Nach dem Druck der
Zeitung dem Besitzer
zurück gegeben!

--- Gute Ratschläge gibt man
weiter. - Das ist das Beste
was man damit machen kann.

Jahresbestzeiten 1979



100 m Kraul	Simone Trinks	1:09,4	Volker Buss	1:00,7
100 m Brust	Simone Trinks	1:33,5	Uwe Schuppert	1:23,6
100 m Rücken	Simone Trinks	1:12,0	Volker Buss	1:15,0
100 m Schmetterl.	Simone Trinks	1:24,9	Volker Buss	1:16,3
100 m Lagen	Maja Gieseke	1:30,3	Christ. Grenzer	1:36,4
200 m Kraul	Simone Trinks	2:39,3	Volker Buss	2:14,9
200 m Brust	Simone Trinks	3:22,7	Uwe Wesemeyer	3:06,3
200 m Rücken	Simone Trinks	2:38,1	Volker Buss	2:42,5
200 m Schmettl.	Katja More	3:31,0	Volker Buss	3:07,4
200 m Lagen			Volker Buss	2:34,8
400 m Kraul	Simone Trinks	5:42,6	Volker Buss	5:02,1
400 m Lagen	Simone Trinks	6:15,7	Volker Buss	5:51,2
800 m Kraul	Simone Trinks	11:53,4		
1500 m Kraul			Volker Buss	20:34,0

Vereinsrekorde

100 m Kraul	Simone Trinks	1:09,4	Volker Buss	1:00,7
100 m Brust	Simone Trinks	1:33,5	Uwe Schuppert	1:19,9
100 m Rücken	Simone Trinks	1:12,0	Volker Buss	1:15,0
100 m Schmetterl.	Simone Trinks	1:23,2	Volker Buss	1:14,2
100 m Lagen	Simone Trinks	1:20,4	Volker Buss	1:15,2
200 m Kraul	Simone Trinks	2:39,3	Volker Buss	2:14,9
200 m Brust	Simone Trinks	3:22,7	Rolf Heinrich	3:00,8
200 m Rücken	Simone Trinks	2:38,1	Volker Buss	2:42,5
200 m Schmetterl.	Simone Trinks	3:22,2	Volker Buss	3:07,4
200 m Lagen	Simone Trinks	2:53,2	Volker Buss	2:34,8
400 m Kraul	Simone Trinks	5:42,6	Volker Buss	5:02,1
400 m Lagen	Simone Trinks	6:15,7	Volker Buss	5:51,4
800 m Kraul	Simone Trinks	11:53,4		
1500 m Kraul			Volker Buss	20:34,0
4 x 100 m Lagen männl.	(Bus, Kleinert, Grenzer, Hickmann)			5:50,2
4 x 100 m Brust männl.	(Akkermann, Viebahn, Pich, Schuppert)			5:42,0
4 x 100 m Kraul männl.	(Buss, Dohse, Herold, Ziegenbäd)			4:29,5
4 x 100 m Kraul weibl.	(Pich, Gieseke, Bader, Trinks)			5:06,9
4 x 100 m Lagen weibl.	(Trinks, Backhaus, K. More, Pich)			5:50,1

Stets frisches Brot und frische
Brötchen-Gebäck in reicher
Auswahl

BÄCKEREI UND KONDITOREI

Wolfgang Kleinert

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Termine! mit Vorschau

- 29./30.9. Göttingen(Nationales)
6./7.10. SC.Hann. Münden(Nationales)
13./14.10. Bez.Durchgang DMS
20./21.10. Nachwuchslehrgang Kreis Osterode
21.10. Wanderung
21.10. Einladungsschwimm. VFV Hildesheim
23.10. Kegelabend
25.10. Jugendfahrt
11.11. Wanderung
21.11. SuS Northeim
25.11. Theaterfahrt
27.11. Kegelabend
1.12. Adventsfahrt der Erwachsenen
2.12. Einladungsschwimm. MTV Osterode
3.12. Wanderung
9.12. Einladungsschwimm. TSG Clausthal
8.12. Nikolausfeier im Clubraum Beginn 16.00 Uhr
11.12. Kreis-Nikolaus-Schwimmen

Freundlich grüßt Sie

Neukost-Schubert

Rundfunk - Fernseh - Service

ULRICH BUSS

Rundfunk- und Fernseh-Techniker-Meister

Reparatur und VERKAUF von Rundfunk-, Fernseh-
und Phonogeräten · Antennenbau

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Hüttenstraße 16 · Fernruf 05524/337



Mit dem leichten Portable
V 250 sind Sie mobil.

NORDMENDE

video-heimstudio **VHS**



Gewinnsparen

die schönste Freude, die wir Ihnen als Bank bieten können.

Mit 30 Mark im Vierteljahr sind Sie dabei. Davon sparen Sie 21 Mark, so daß Sie rechtzeitig vor Weihnachten über einen zusätzlichen Sparbetrag von 84 Mark verfügen. Bleiben 9 Mark als Spieleinsatz. Dafür haben Sie die große Chance,

50.000 Mark

zu gewinnen oder einen der über 17.000 Monatsgewinne zu 5.000, 500, 100 oder 10 Mark.



Ist das nicht eine schöne Sache?

Es ist ganz einfach mitzumachen: Sie brauchen nur den Teilnahmechein auszufüllen. Alles weitere erledigen wir. Inzwischen können Sie sich darauffreuen, daß wir Ihnen vielleicht schon bald zum Höchstgewinn oder einem der Monatsgewinne gratulieren.

Machen Sie mit!

Und noch etwas: Sie können sich natürlich auch mit mehreren Losen beteiligen. Damit steigt Ihre Gewinnchance und die Sparsumme zum Jahresende wird auch größer.

GEWINNSPAREN – die schönste Freude, die wir Ihnen als Bank bieten können.

Einverstanden!

Ich mache mit beim Gewinnsparen, und zwar mit Losen.

Den vierteljährlichen Gewinnspar-Beitrag vonDM (30 DM je Los) buchen Sie bitte ab von meinem Konto-Nr. _____

Gewinne und Spargeld schreiben Sie bitte meinem Konto-Nr. _____

gut.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

„Und nun viel Glück!“



VOLKSBANK



Gewinnsparen

Die schönste Freude, die wir Ihnen als Bank bieten können!